



Medienmitteilung

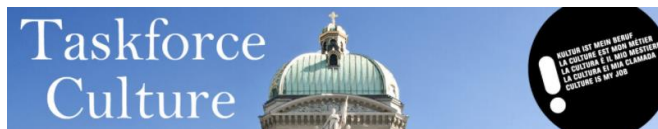
Die Veranstaltungsbranche fordert die konsequente Weiterführung der jetzt geltenden 3G-Strategie

Bern, 23. November 2021 – Aufgrund der aktuellen Situation fordert die Allianz der Veranstalterverbände eine konsequente Weiterführung der in der Veranstaltungsbranche etablierten und gut funktionierenden 3G-Strategie. Gleichzeitig wird die Forderung der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats unterstützt, dass der Bund die Kosten der Covid-19-Tests wieder übernehmen soll. Für die Veranstaltungsbranche ist die Möglichkeit Events, Messen und Kongresse mit 3G-Strategie durchführen zu können, existenziell und die einzige Möglichkeit, die wieder angekurbelten wirtschaftlichen Aktivitäten und damit die wirtschaftliche Existenz auch weiterhin sicherzustellen. Im Unterschied zu Betriebsschliessungen oder strikten Verboten verursacht die 3G-Pflicht weniger wirtschaftliche Folgekosten. Fest steht: Noch einschneidendere Massnahmen sind für die Veranstaltungsbranche nach dem 1. Lockdown nicht (mehr) tragbar.

Die Veranstaltungsbranche ist eine der wenigen Branchen, welche bereits seit Monaten flächendeckende 3G-Massnahmen mitträgt und sie ist ein Beispiel dafür, dass die Umsetzung der 3G-Strategie positive Wirkungen zeitigt: Dank 3G kann die Gesellschaft wieder am wirtschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben. Ebenso sichert die 3G-Strategie die Existenz der Veranstaltungsbranche. Eine weitere Verschärfung gegenüber der von Beginn weg stark in die Pflicht genommenen Veranstaltungsbranche würde die wieder angekurbelten wirtschaftlichen Aktivitäten im Keim ersticken. Diese Situation könnte von der Branche in der Folge nicht mehr abgefangen werden.

Bereits jetzt gestaltet sich die Ausgangslage für die Branche nach der langen Durststrecke, der zeit- und kostenintensiven Umsetzung der bestehenden Massnahmen sowie dem zurückhaltenden Besucherverhalten und der kundenseitigen Volatilität als extrem herausfordernd. Auch wird es ab Aufhebung aller Massnahmen noch sechs bis zwölf Monate dauern, bis die Branche wieder im Normalbetrieb ist. Da sich die Wirtschaftlichkeit von Veranstaltungen, Kongressen und Messen vor dem Hintergrund der bestehenden Auflagen bereits jetzt als schwierig gestaltet, **fordert die Allianz der Veranstaltungsbranche für die Eventbranche eindringlich die Aufrechterhaltung der bestehenden Arbeits- bzw. Einlassbedingungen (3G). Die Forderung der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats, dass der Bund die Kosten der Covid-19-Tests für das Zertifikat wieder übernehmen soll, wird von den Veranstalterverbänden unterstützt.** Solange die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen gilt, ist auch der kostenlose Zugang zu Tests zum Erlangen eines Zertifikats beizubehalten.

Unterstützende Organisation



EXPO X EVENT
Swiss LiveCom
Association

orchester.ch
Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

SMPA
www.smpa.ch

SCHWEIZERISCHER
BÜHNENVERBAND
UNION DES
THÉÂTRES SUISSES
UNIONE DEI
TEATRI SVIZZERI

svtb
schweizer verband technischer bühnen- und veranstaltungsberufe

The Ten Swiss
Convention Centres

AECG
ASSOCIATION EUROPEENNE
CONGRES GENEVE

artos
association professionnelle

**markt
marché
mercato**
Schweizerischer Marktverband



IELA INTERNATIONAL EXHIBITION LOGISTICS ASSOCIATION

**SWISS
STADIA & ARENA**
VSSA.CH

TECTUM
SCHWEIZER VERBAND DER FESTLEITUNGSBERUFE

FSPE
Fédération Suisse
des Professionnels de
L'Événementiel

Medienkontakt

Adrian Erni
+41 79 464 64 59
adrian.erni@expo-event.ch

Kontakt für die Veranstaltenden

Stefan Breitenmoser
Swiss Music Promoter (SMPA)
+41 79 355 05 79
stefan.breitenmoser@smpa.ch

Kontakt für die bühnentechnischen Berufe

Jörg Gantenbein
Schweizer Verband technischer Bühnen- und
Veranstaltungsberufe (SVTB-ASTT)
+41 79 213 11 51
joerg.gantenbein@svtb.ch